

# Handbuch

## Solax Datahub 1000

# Data Hub Handbuch

## 1. Log in

Datahub hat drei Verbindungs- und Anmeldemethoden: kabelgebunden, WLAN, Hotspot.

Kabelgebundene Anmeldung: Datahub ist über ein Netzkabel mit dem Router verbunden, und der Computer ist mit demselben Router verbunden und hat Zugriff auf <http://datahub.local/>, um die Anmeldeschrittstelle aufzurufen.

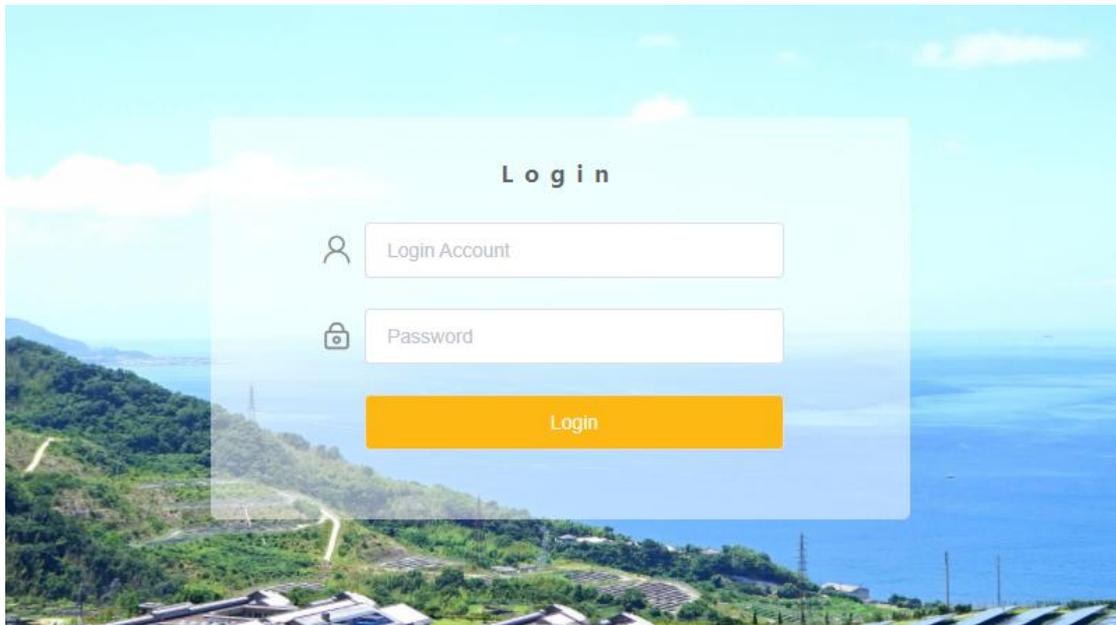
Hotspot-Anmeldung: Verbinden Sie den Computer mit dem DATA\_HUB-Hotspot, und verwenden Sie den Computer für den Zugriff auf 192.168.1.1, um die Anmeldeschrittstelle aufzurufen. (Der Hotspot-Modus kann keine Verbindung mit dem externen Netzwerk herstellen und keine Verbindung mit der Cloud-Plattform herstellen, um Daten hochzuladen. Es wird nicht empfohlen, ihn zu verwenden. Es wird empfohlen, von der Hotspot-Anmeldung zur WiFi-Anmeldung zu wechseln. Wenn Sie in den Hotspot-Modus wechseln müssen, siehe 2.9 Systemrücksetzung).

Wifi-Login : Nachdem Sie sich über Hotspot eingeloggt haben, gehen Sie zu den Netzwerkeinstellungen in den Systemeinstellungen, verbinden Sie den Datahub mit Wifi und starten Sie den Datahub neu, verbinden Sie den Computer mit demselben Wifi und besuchen Sie <http://datahub.local/>, um die Login-Schnittstelle aufzurufen.

Administrator account: admin, Password: Registration Number

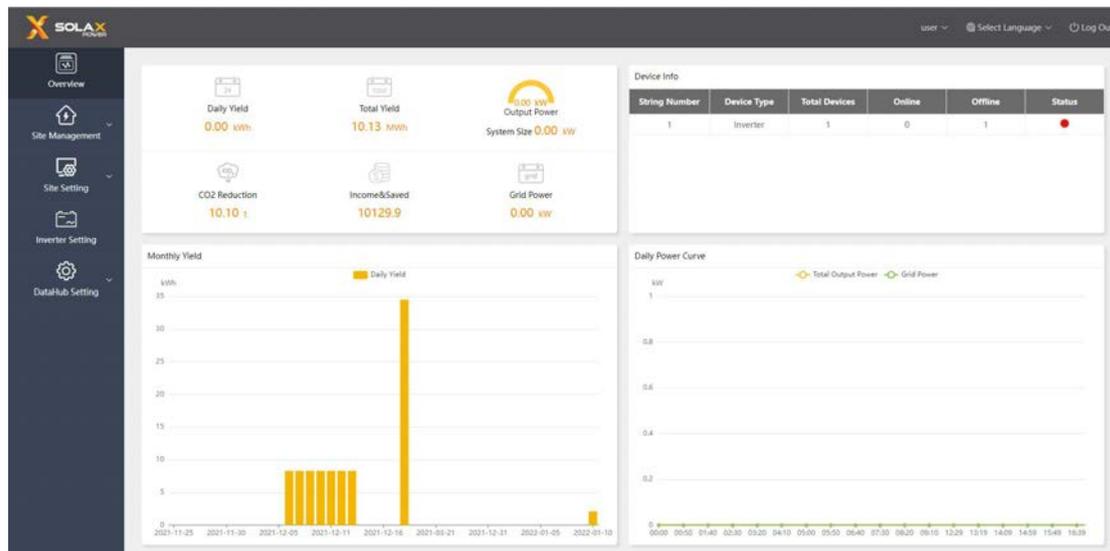
User account: user, Password: Registration Number

Visitor account: visitor, Password: 123456



## 2. Features

Für den Einstieg in das Datahub-System gibt es fünf Module: Übersicht, Standortverwaltung, Standorteinstellung, Wechselrichtereinstellung und Datahub-Einstellung. Zuerst werden die hinzugefügten Geräte vorgestellt, dann werden die anderen Module der Reihe nach vorgestellt.



### 2.1 Geräte hinzufügen

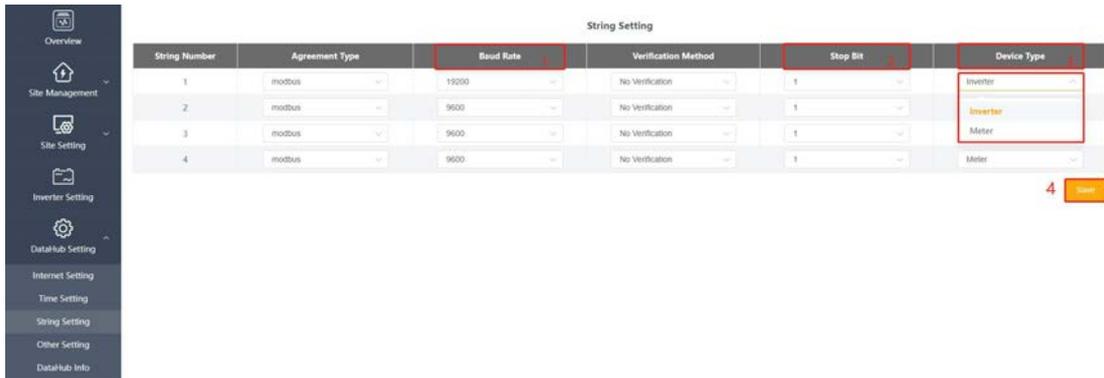
#### 2.1.1. Einstellung des seriellen Anschlusses

Der Benutzer kann die vier Arten von seriellen Schnittstellen des Datahub wählen, um die Baudrate und das Stoppbit einzustellen und den Gerätetyp zu speichern. Derzeit unterstützte Gerätetypen: Wechselrichter, Umweltdetektor, Stromzähler. Die Gerätetypen unter demselben seriellen Anschluss sind gleich. Wenn z.B. der Wechselrichter unter dem seriellen Anschluss 1 auf eine Baudrate von 19200 eingestellt ist, dann werden auch andere Wechselrichter unter dem seriellen Anschluss 1 auf eine Baudrate von 19200 eingestellt.

Wählen Sie die Baudrate der seriellen Schnittstelle in Übereinstimmung mit der Baudrate des Wechselrichters;

Wählen Sie das Stoppbit, der Standardwert ist 1, das Modbus-Stoppbit ist 1 oder 2, der Standardwert ist 1;

Wählen Sie den Gerätetyp unter den seriellen Anschlüssen aus; speichern Sie die Einstellungen.



## 2.1.2 Geräte hinzufügen

(1) Wählen Sie die Option "Gerät hinzufügen" unter "Standortverwaltung"; (Wenn der Nullausgang eingeschaltet ist, müssen Sie den Nullausgang ausschalten, bevor Sie das Gerät hinzufügen).

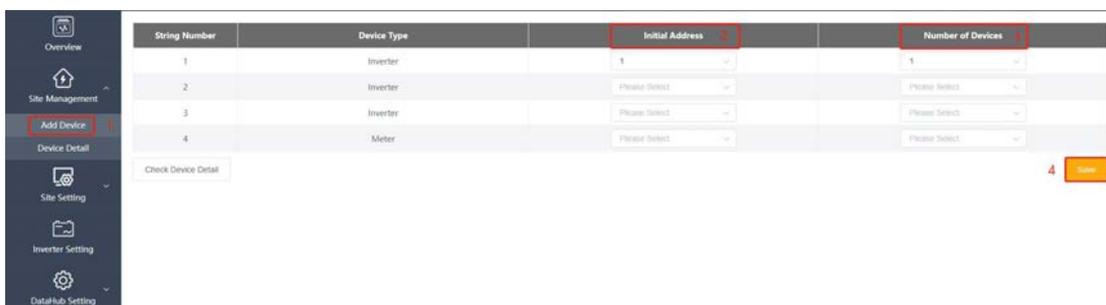
(2), (3) Stellen Sie die Anfangsadresse und die Anzahl der Geräte unter der seriellen Schnittstelle ein (die Adressen sind fortlaufend, z. B. die Anfangsadresse ist 3, die Anzahl der Geräte ist 4, die belegten Adressen der Geräte sind 3, 4, 5, 6, und die belegten Adressen können nicht wieder verwendet werden, die Schnittstelle wird eine Aufforderung anzeigen;

(3) Stellen Sie die Anfangsadresse und die Anzahl der Geräte unter der seriellen Schnittstelle ein (die Adressen sind fortlaufend, z. B. die Anfangsadresse ist 3, die Anzahl der Geräte ist 4, die belegten Adressen der Geräte sind 3, 4, 5, 6, und die belegten Adressen können nicht wieder verwendet werden, die Schnittstelle wird eine Meldung anzeigen;



(4) Klicken Sie auf Speichern;

(5) Nachdem Sie auf Speichern geklickt haben, werden die Gerätedetails angezeigt, das System erkennt das Gerätemodell automatisch und klickt dann auf Speichern. (Wenn die Seriennummer oder das Gerätemodell nicht bekannt ist, klicken Sie bitte auf Gerätetyp aktualisieren und speichern).

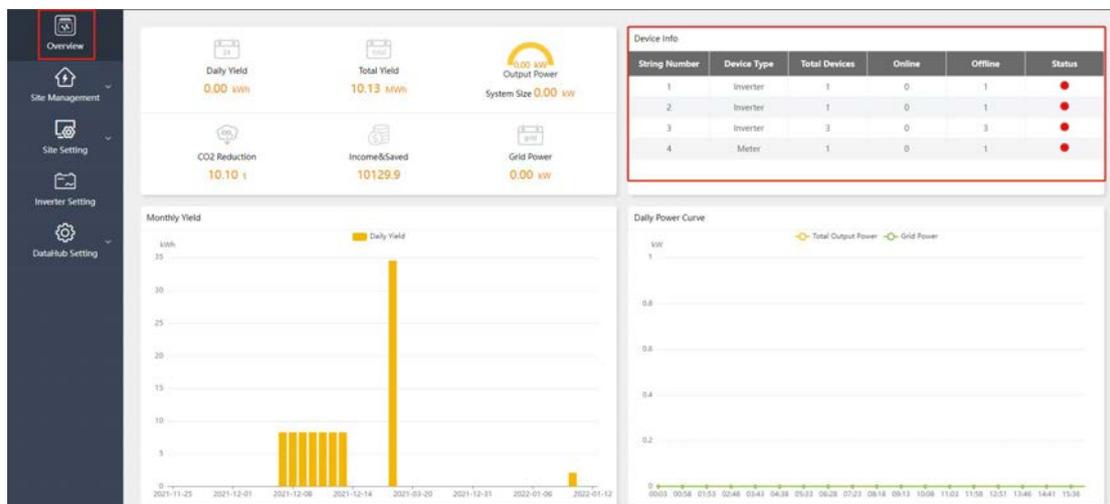


String Number	Device ID	SN	Device Type	Device Type
1	1	unknown	Inverter	unknown
2	2	unknown	Inverter	MIC-G2
3	3	unknown	Inverter	J1-ESS-HB
3	4	unknown	Inverter	PRO-G2
3	5	unknown	Inverter	X3-MEGA
4	6	meter-6	Meter	X3-FORTH
				unknown

Update Device Type Save

## 2.1.3. Überblick

Das Gerät wurde erfolgreich hinzugefügt. Überprüfen Sie die Geräteinformationen in der Übersichtsoberfläche. Wenn eines der Geräte unter einem seriellen Anschluss offline ist, wird die Statusleiste rot angezeigt.



## 2.2. Überblick

Die Übersichtsseite zeigt die Dateninformationen von datahub, unterteilt in vier Inhaltsbereiche:

- ① Tagesertrag, Gesamtertrag, Ausgangsleistung, CO<sub>2</sub>-Reduktion, Einkommen und Einsparungen, Netzstrom;
- ② Geräteinformationen: Anzeige des Gerätestatus und der Geräteinformationen unter den seriellen Anschlüssen;
- ③ Monatlicher Ertrag: Anzeige des täglichen Ertrags in Form eines Balkendiagramms;
- ④ Tägliche Leistungskurve: aufgeteilt in Gesamtausgangsleistung und Netzleistung;



## 2.3. Site Management

Das Site Management ist in zwei Teile unterteilt: 1. Gerät hinzufügen 2. Gerätedetails. Das Hinzufügen von Geräten wurde in 2.1 eingeführt, und die Gerätedetails werden im Folgenden vorgestellt.

### 2.3.1 Gerätedetail

Es gibt zwei Funktionen in Device Detail: Export Data und Inverter Data Details.

Export 2

String Number	Device ID	SN	Device Type	Device Type	Operating Status	Version
1	1	unknown	Inverter	J1-ESS-HB	unknown	0.00
2	2	unknown	Inverter	MIC-G2	unknown	0.00
3	3	unknown	Inverter	PRO-G2	unknown	0.00
4	4	meter-4	Meter	unknown	unknown	0.00

3

#### Export Daten:

Wählen Sie den Wechselrichter aus, der exportiert werden soll;

Klicken Sie auf Exportieren, die Datumsauswahl erscheint, wählen Sie das Start- und Enddatum und exportieren Sie dann (Hinweis: Die maximale Exportzeit beträgt zwei Monate, je größer die Datenmenge, desto länger die Exportzeit, es wird empfohlen, dass jedes Exportzeitintervall 3 - 4 Tage beträgt, bitte führen Sie keine anderen Operationen durch, wenn Sie Daten exportieren). Die Datei wird im Format eines Zip-Archivs exportiert, bei dem es sich um eine Excel-Datei handelt, und das Dateinamensformat lautet:

Geräteseriennummer\_Startzeit\_Endzeit.xlsx, z. B: MC215TH7212004\_2021-09-01\_2021-09-28.xlsx.

#### Details zu den Daten:

Klicken Sie auf den Wechselrichter, den Sie anzeigen möchten. Die Webseite mit den Datendetails wird geöffnet, und Sie können die historischen Daten durch Auswahl des Datums anzeigen.

Hinweis: Die täglichen Daten können nicht exportiert werden. Wenn die Stromversorgung während der Ausführung des Programms unterbrochen wird, gehen die Daten vor dem Stromausfall des Tages verloren.

## 2.4. Site Setting

Site Setting ist mit drei Modulen ausgestattet: Anti-counterflow Setting, Power Control und Meter Reversion.

### 2.4.1. Anti-Gegenstrom-Einstellung

Der Zweck der Anti-Gegenstrom-Einstellung ist die Begrenzung der Stromeinspeisung in das Netz. Wenn Sie Strom ins Netz einspeisen, ist die Leistung positiv, wenn Sie Strom aus dem Netz entnehmen, ist die Leistung negativ.

Zum Beispiel,

- Die Gegenstromleistung ist auf 0kw eingestellt, der Wechselrichter erzeugt 5KW, die Last verbraucht 4KW, und der Wechselrichter erzeugt mehr Leistung  $5\text{kw} - 4\text{kw} = 1\text{kw}$ , datahub begrenzt den Wechselrichter auf die Erzeugung von 4kw;

- Die Gegenstromleistung ist auf 2kw eingestellt, der Wechselrichter erzeugt 5kw, die Last verbraucht 4kw, der Wechselrichter erzeugt mehr  $5\text{kw} - 4\text{kw} = 1\text{kw} < 2\text{kw}$ , diese 1kw liefert Strom an das Netz, wenn der Wechselrichter 7kw erzeugt, die Last verbraucht 3kw, und umgekehrt Der Wechselrichter erzeugt 4kw mehr, die Gegenstromleistung ist auf 2kw eingestellt,  $4\text{kw} - 2\text{kw} = 2\text{kw}$ , der datahub sollte die photovoltaische Stromerzeugung auf  $7\text{kw} - 2\text{kw} = 5\text{kw}$  begrenzen,

Bei den Regelungsmethoden unterscheidet man zwischen Durchschnittsphasenregelung und Mindestphasenregelung. Wenn die Gegenstromleistung 0 ist, gibt es keinen Unterschied zwischen den beiden für einphasige Wechselrichter, es wird grundsätzlich kein Strom ins Netz eingespeist. Bei einem dreiphasigen Wechselrichter ist die durchschnittliche Phasensteuerung die Summe der drei Phasen, die Strom ins Netz einspeisen und Strom aus dem Netz entnehmen und sich gegenseitig aufheben. Ein Beispiel: Die dreiphasigen Lasten sind 3kw, 4kw, 5kw und insgesamt 12kw. Im Modus der mittleren Phasensteuerung beträgt die Stromerzeugung des dreiphasigen Wechselrichters 4kw, 4kw und 4kw, also insgesamt 12kw. Bei der minimalen Phasensteuerung beträgt die Erzeugungsleistung des dreiphasigen Wechselrichters 3kw.

#### Anti-counterflow Setting

Anti-counterflow Enable	OFF <input type="checkbox"/> ON <input checked="" type="checkbox"/>
Control Mode	<input type="text" value="Average Phase Control"/>
* Anti-counterflow Power(W)	<input type="text" value="1000"/>
🔔 Feedin [ + ] , Consumed [ - ]	
<input type="button" value="Reset"/>	<input type="button" value="Submit"/>

## 2.4.2. Power Control

Die Leistungssteuerung umfasst: Trockenkontaktsteuerung und DRM-Steuerungsdeaktivierung.

### 2.4.2.1. Trockenkontaktsteuerung

Die Trockenkontaktsteuerung steuert die Wirk- und Blindleistung des Wechselrichters entsprechend dem hohen und niedrigen Eingangszustand des DI-Ports. Es gibt insgesamt 16 Situationen, in denen der Benutzer die Wirk- und Blindleistung entsprechend der jeweiligen Situation einstellen kann.

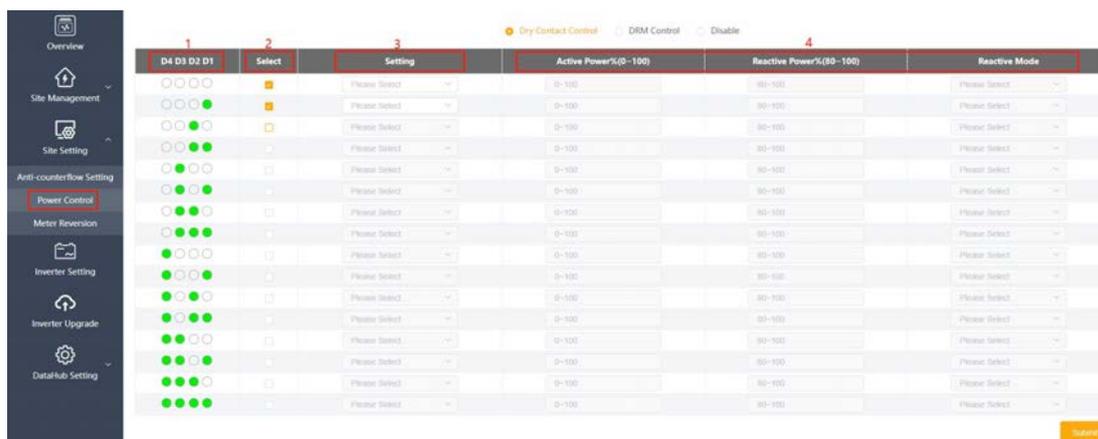
Anzeige von D1, D2, D3, D4 Situationen des DI-Ports, grün bedeutet, dass der externe Eingang hoch ist, weiß bedeutet, dass der externe Eingang niedrig ist, insgesamt 16 Situationen;

Wählen Sie die Situation, die eingestellt werden soll;

Wählen Sie Wirkleistungsregelung oder Blindleistungsregelung;

Bei Auswahl der Wirkleistungsregelung ist die einzustellende Wirkleistung einzugeben, bei Auswahl der Blindleistungsregelung und geben Sie den zu regelnden Blindleistungsfaktor und den Blindleistungsmodus ein. Der Blindleistungsmodus wird in die Modi Übererregt und Untererregt unterteilt.

Absenden und Einstellungen speichern.



### 2.4.2.2. DRM-Kontrolle

Die DRM-Steuerung dient dazu, die Wirkleistung entsprechend dem Pegel von A0, A1, D1, D2 und D3 der DI-Ports einzustellen. Wenn Sie die DRM-Steuerung ausschalten müssen, muss sie am System ausgeschaltet werden, bevor Sie den externen Stromkreis abziehen.

- ① DRM-Kontrolle wählen;
- ② Einstellungen senden

Hinweis: Der aktuelle Zustand des Geräts kann in der Spalte "Aktuelle Zustände" angezeigt werden, um den Grenzwert der Wirkleistung zu kontrollieren und um geplante Benachrichtigungen entsprechend dem Eingang des DI-Ports zu geben. (Grün bedeutet, dass der Eingang hoch ist, rot bedeutet, dass der Eingang niedrig ist, und der graue Eingang ist hoch und niedrig wird nicht beeinflusst)

Dry Contact Control  
  DRM Control  
  Disable

Current Status	DRM Mode	A0	A1	D1	D2	D3	Active Power
	0	<span style="color: green;">●</span>	<span style="color: grey;">●</span>	<span style="color: grey;">●</span>	<span style="color: grey;">●</span>	<span style="color: grey;">●</span>	Turn Off
	5	<span style="color: red;">●</span>	<span style="color: green;">●</span>	<span style="color: grey;">●</span>	<span style="color: grey;">●</span>	<span style="color: grey;">●</span>	0
	6	<span style="color: red;">●</span>	<span style="color: red;">●</span>	<span style="color: green;">●</span>	<span style="color: grey;">●</span>	<span style="color: grey;">●</span>	50%
	7	<span style="color: red;">●</span>	<span style="color: red;">●</span>	<span style="color: red;">●</span>	<span style="color: green;">●</span>	<span style="color: grey;">●</span>	75%
	8	<span style="color: red;">●</span>	<span style="color: red;">●</span>	<span style="color: red;">●</span>	<span style="color: red;">●</span>	<span style="color: green;">●</span>	100%

### 2.4.3. Zählerumkehr

Die Zählerumstellung ist eine Funktion, mit der der Zähler des Kunden ohne Neuverkabelung umgestellt werden kann. Zum Öffnen und Absenden einfach anklicken.



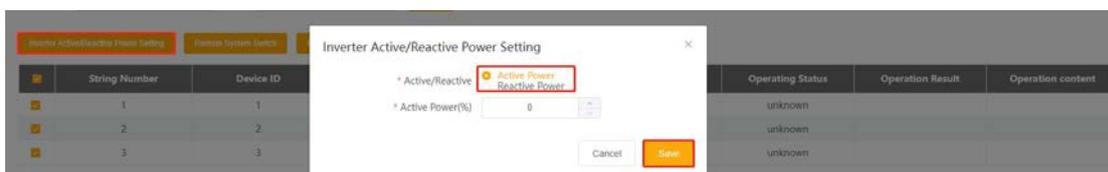
### 2.5. Einstellung des Wechselrichters

Die Wechselrichtereinstellung bietet drei Funktionen: Einstellung der Wirk-/Blindleistung des Wechselrichters, Fernumschaltung des Systems und Parametereinstellung. Benutzer können das gewünschte Modell über die serielle Schnittstelle und die Modellfilterbedingungen abfragen.



#### 2.5.1. Wirk-/Blindleistung des Wechselrichters einstellen

- Wählen Sie den Wechselrichter aus, der eingestellt werden soll (für die Batch-Einstellung ist eine Mehrfachauswahl möglich);
- Klicken Sie auf , um die Wirk-/Blindleistung des Wechselrichters einzustellen; es öffnet sich ein Fenster;
- Wählen Sie den Modus für die Systemfernschaltung. Wenn die Wirkleistung ausgewählt ist, geben Sie den Wert der Wirkleistung in ein, wenn die Blindleistung ausgewählt ist, wird sie in Vorlauf, Nachlauf, feste Blindleistung und Aus-Modus unterteilt;
- Geben Sie den einzustellenden Wert ein;
- Einstellung speichern.





## 2.5.2. Ferngesteuerter Systemschalter

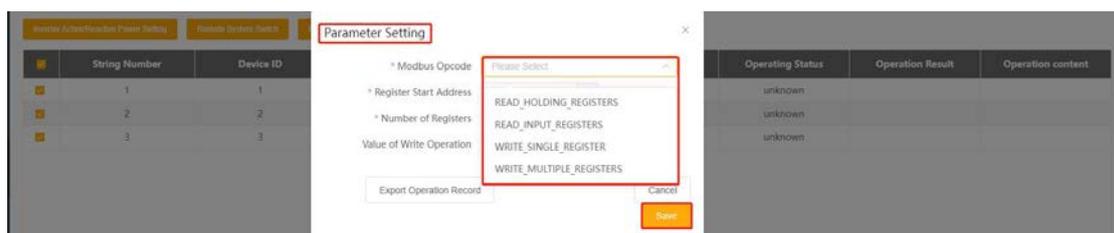
- ① Wählen Sie das zu steuernde Wechselrichtergerät aus (Mehrfachauswahlen können stapelweise eingestellt werden).
- ② Klicken Sie auf den Fernbedienungsschalter;
- ③ Wählen Sie die Taste zum Ausschalten/Einschalten;
- ④ Speichern Sie die Einstellungen



## 2.5.2. Einstellung der Parameter

- Wählen Sie das zu steuernde Wechselrichtergerät aus (Mehrfachauswahlen können stapelweise eingestellt werden);
- Klicken Sie auf Parametereinstellungen;
- Wählen Sie den Modbus-Opcode, der unterteilt ist in Read Holding Register, Read Input Register, Write Single Register und Write Multiple Register;
- Geben Sie die Adresse des zu bedienenden Registers ein, z. B.: Die Startadresse ist 3, die Anzahl der Register ist 4, und die Registeradresse der Operation ist 3, 4, 5, 6;
- Vorgang speichern;
- Sie können das Ergebnis des Vorgangs unter ⑥ ansehen.

Datensätze exportieren: Alle vorherigen Vorgangsdatsätze exportieren



## 2.6. Wechselrichter-Aufrüstung

Wechselrichter-Upgrade bedeutet, dass der lokale Wechselrichter ferngesteuert aufgerüstet wird.

Wählen Sie den zu aktualisierenden Wechselrichter aus;

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Upgrade", woraufhin das Fenster "Wechselrichter-Upgrade" angezeigt wird;

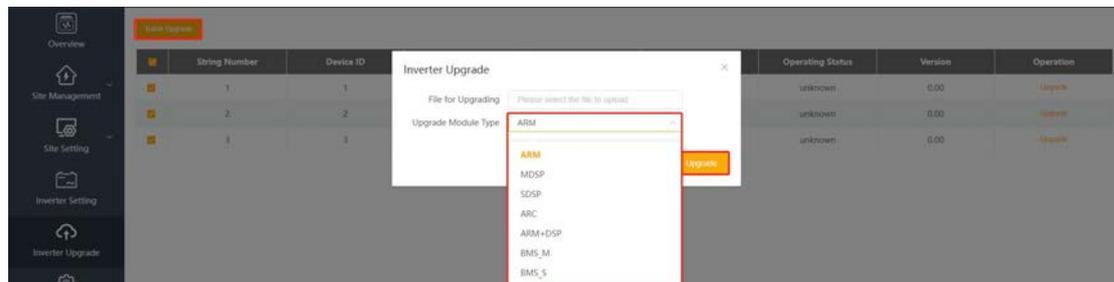
Klicken Sie auf , um die aktualisierte Datei auszuwählen;

Wählen Sie den zu aktualisierenden Modultyp aus;

Klicken Sie auf Upgrade, das System zeigt die Upgrade-Schnittstelle an, und es dauert eine Weile, bis das Upgrade erfolgt.



Wenn Sie ein stapelweises Upgrade durchführen möchten, wählen Sie die zu aktualisierenden Wechselrichter unter ① aus, klicken Sie auf Batch-Upgrade und folgen Sie den Schritten unter ③ und ④.



## 2.7. Systemeinstellungen

Die Systemeinstellung umfasst sechs Funktionen: Internet-Einstellung, Zeit-Einstellung, String-Einstellung, Sonstige Einstellung, Datahub-Info und Datahub-Upgrades.

### 2.7.1. Internet-Einstellungen

Legen Sie in den Interneteinstellungen die IP-Adresse des Datahub fest. Sie können wählen, ob sie automatisch ermittelt werden soll, oder Sie können den entsprechenden Wert manuell eingeben.

Wählen Sie eine kabelgebundene Netzwerkkarte oder eine drahtlose Netzwerkkarte.

Wenn Sie ein Netzwerkkabel zur Verbindung mit dem Netzwerk verwenden, wählen Sie eine kabelgebundene Netzwerkkarte, und wenn Sie eine WLAN-Verbindung zum Netzwerk herstellen, wählen Sie eine drahtlose Netzwerkkarte;

Wählen Sie den Schalter, um eine IP-Adresse automatisch zu beziehen. Wenn eine IP-Adresse automatisch bezogen werden soll, klicken Sie auf Speichern, nachdem Sie die Auswahl abgeschlossen haben. Wenn Sie die automatische Erfassung deaktivieren, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen;

Geben Sie die richtige IP-Adresse ein;

Geben Sie die richtige Subnetzmaske ein;

geben Sie die richtige Gateway-Adresse ein;

geben Sie die richtige DNS-Adresse ein;;

⑦ Klicken Sie auf Senden.

Hinweis: Wenn Sie die adressbezogenen Informationen manuell eingeben, müssen Sie sicherstellen, dass die Eingabedaten von ③-⑥ korrekt sind, andernfalls wird das Datahub-Netzwerk getrennt und der Zugriff auf das System über die Front-End-Seite ist nicht möglich (Sie müssen die Wiederherstellungstaste am Datahub-Gehäuse gedrückt halten, um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen)

The screenshot shows a network configuration form with the following fields and controls:

- 1: NIC Type dropdown menu (set to Wired NIC)
- 2: DHCP toggle switch (set to NO)
- 3: IP Address input field
- 4: Subnet mask input field
- 5: Gateway input field
- 6: DNS input field
- 7: Send button (orange)

## 2.7.2. Zeiteinstellung

Die Zeiteinstellung umfasst vier Modi: Zeitsynchronisierung, SolaXCloud-Synchronisierung, Synchronisierung mit anderen Servern und Synchronisierung der Fernausgabe.

Zeitsynchronisation: Das System korrigiert die Zeit automatisch;

SolaXCloud-Synchronisierung: Die SolaX-Plattform sendet einen Zeitsynchronisierungsbefehl, um die Systemzeit zu ändern;

Synchronisierung mit anderen Servern: Der IEC104 Server sendet den Zeitsynchronisationsbefehl, um die Systemzeit zu ändern;

Remote Output Synchronisation: Der Kunde muss den Zeitsynchronisationsserver einstellen und die Systemzeit entsprechend dem Zeitsynchronisationsserver ändern.

Bei der automatischen Zeitsteuerung werden die SolaXCloud-Synchronisierung und die Synchronisierung mit anderen Servern ausgewählt:

- ① Wählen Sie den Einstellungsmodus;
- ② Klicken Sie auf die Schaltfläche Senden.

The screenshot shows the 'Time Setting' interface. The 'Time Setting Mode' is set to 'Time Synchronization'. A dropdown menu is open, showing the following options:

- Time Synchronization (highlighted)
- SolaXCloud Synchronization
- Other Server Synchronization
- Remote Output Server Synchronization

Wenn Sie ein Remote-Ausgangspaar auswählen:

Bei der Synchronisierung von Fernausgängen wird zwischen automatischer und manueller Zeitsynchronisierung unterschieden. Automatische Zeitsynchronisation::

- ① Geben Sie die IP des Zeitservers ein;
- ② Klicken Sie auf die Schaltfläche Senden, um die Einstellungen zu bestätigen.

**Time Setting**

* Time Setting Mode	Remote Output Server Synchronization
Time Synchronization Mode	Time Synchronization
* Time Server	<input type="text"/>
	Reset <input type="button" value="Send"/>

Manuelle Zeitsynchronisation:

- ① Wählen Sie das Feld für Datum und Uhrzeit aus
- ② Wählen Sie das einzustellende Datum
- ③ Klicken Sie auf , um die Uhrzeit auszuwählen, sie wird eingeblendet
- ④ Wählen Sie die einzustellende Zeit
- ⑤ Select the time to be set
- ⑥ Klicken Sie auf Senden, um die Einstellungen zu bestätigen.

Hinweis: Wenn Sie die aktuelle Zeit einstellen müssen, können Sie auf ⑦ klicken und dann die Auswahl bestätigen. Wenn Sie die manuelle Zeiteinstellung des Fernausgangs einstellen, kann sie nur innerhalb der aktuellen zehn Minuten geändert werden. Wenn sie zehn Minuten überschreitet, wird die Änderung fehlschlagen.

**Time Setting**

* Time Setting Mode	Remote Output Server Synchronization
Time Synchronization Mode	Manual Time Synchronization
* Manual Time Synchronization	Select Date
	Reset <input type="button" value="Send"/>

## 2.7.3. Andere Einstellungen

Andere Einstellungen sind: Cloud-Plattform-Einstellung, Datenbank-Speichereinstellungen, Strompreis-Einstellung und CO<sub>2</sub>-Einsparungsfaktor.

### 2.7.3.1. Cloud-Plattformeinstellungen

Other settings include: Cloud Platform Setting, Database Storage Settings, Electricity Price Setting and CO<sub>2</sub> Saving Factor.

- ① Wählen Sie die Plattform zum Hochladen von Daten, unterteilt in Airlo und Andere.
- ② Für Airlo müssen Sie keine Einstellungen vornehmen. Wenn Sie andere wählen, müssen Sie die lokale Adresse und die iec104 Serveradresse iec104 Serverport eingeben.
- ③ Abschieken.

**Cloud Platform Setting**

Data Upload Platform	Other
* Local Address	<input type="text"/>
* Platform Server Address	<input type="text"/>
* Platform Server Port	<input type="text"/>
	Download Point Table <input type="button" value="Reset"/> <input type="button" value="Send"/>

Punktetabelle herunterladen: Der Name der Download-Datei lautet point\_table.xls. Bei dieser Tabelle handelt es sich um die Daten, die entsprechend der IEC104-Telemetriepunktnummer in den Wechselrichter hochgeladen werden, wenn der IEC104-Upload ausgewählt ist. Zum Beispiel: 16385 entspricht dem System-Schalter mit der seriellen Anschlussnummer 1 von 1.

Hinweis: Die Punktetabelle kann nicht exportiert werden, ohne ein Gerät hinzuzufügen

	A	B	C	D	E	F
1	Telemetry Point Number	Number	Device Index	Telemetry Name	Accuracy	Unit
2	16385	0	1#1#J1-ESS-HB	System switch	1	/
3	16386	1	1#1#J1-ESS-HB	GridVoltage1	0.1	V
4	16387	2	1#1#J1-ESS-HB	GridCurrent1	0.1	A
5	16388	3	1#1#J1-ESS-HB	GridPower1	1	W
6	16389	4	1#1#J1-ESS-HB	GridVoltage2	0.1	V

## 2.7.4.2. Datenbank-Speichereinstellungen

Die Datenbank-Speichersteuerung ist der Datenspeicherpfad des Wechselrichters. Es gibt zwei Speicherpfade, den Standard und die SD-Karte. Der Standardpfad ist die Speicherung auf dem Datahub, der SD-Kartenpfad die Speicherung auf der SD-Erweiterungskarte.

- ① Datenspeicherpfad wählen;
- ② Absenden



Hinweis: Wenn der Datenbankpfad auf der SD-Karte gespeichert ist:

1. Die SD-Kapazität darf nicht weniger als 512 MB betragen.
2. Die SD-Karte kann nicht herausgezogen werden, wenn das System normal läuft (wenn die SD-Karte herausgezogen wird, muss sie ausgeschaltet und dann herausgezogen werden)

## 2.7.4.3. Festsetzung der Strompreise

In der Übersichtsoberfläche gibt es eine Anzeige für Nutzen und Einsparungen, die die eingesparten Kosten anzeigt. Dieser Einstellungspunkt ist die Einheitspreiseinstellung des Strompreises, und die eingesparten Einnahmen werden anhand des Strompreises berechnet..

Geben Sie den Preis pro Einheit für Strom ein;  
Abschicken und speichern..



## 2.7.4.4. CO<sub>2</sub> Saving Factor

Der CO<sub>2</sub>-Einsparungsfaktor zeigt die CO<sub>2</sub>-Reduzierung durch die Nutzung der photovoltaischen Stromerzeugung.

Geben Sie die Einstellungen für den CO<sub>2</sub>-Emissionsreduktionskoeffizienten ein, senden und speichern Sie.

CO<sub>2</sub> Savings Factor

---

CO<sub>2</sub> Savings Factor

## 2.7.5. Datahub Info

Datahub Info zeigt die grundlegenden Informationen des Datahub an, einschließlich SN-Nummer, Firmware-Version, interne Codes, Systemzeit, Speichernutzung, freie Festplattenzeit, freier SD-Speicherplatz und Wi-Fi-Verbindung.

Wenn die SD-Karte nicht eingelegt ist, bezieht sich der verbleibende Speicherplatz der SD-Karte auf den verbleibenden Speicherplatz des Montagepfads. Wenn die SD-Karte eingelegt ist, handelt es sich um den verbleibenden Speicherplatz der SD-Karte..

Klicken Sie hier, um das Benutzerhandbuch und das Genehmigungshandbuch herunterzuladen.

DataHub Info

SN	SWYKHBBV72
Firmware Version	3.09
Internal Codes	1.02
System Time	2022-01-14 14:32:14
Memory Usage	20.0%
Free Disk Space	3.4G
Free SD Space	
Wi-Fi Connection	unknown

[Download Operation Manual](#)  
[Download Permission Manual](#)

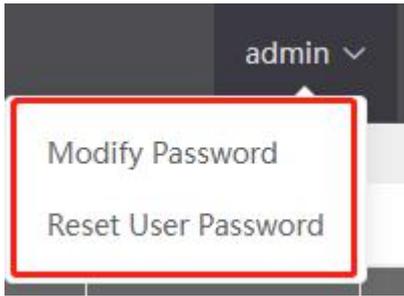
## 2.7.6. Datahub Upgrade

Klicken Sie zum Hochladen und Aktualisieren auf , wählen Sie die Aktualisierungsdatei aus und warten Sie auf die Aktualisierung. (Es kann jeweils nur eine Datei hochgeladen werden, und die Schnittstelle muss für einen kontinuierlichen Betrieb aktualisiert werden)

[Click to upload and upgrade](#)

## 2.8. Passwortänderung

Das System bietet zwei Änderungsmethoden: Passwort ändern und Benutzerkennwort zurücksetzen.



## Passwort ändern

- ① Geben Sie das alte Passwort ein;
- ② Neues Passwort eingeben, Passwort bestätigen;
- ③ Klicken Sie zum Absenden auf OK.

Modify Password ✕

\* Old Password

\* New Password

\* Confirm Password

### 2.8.2. Benutzerpasswort zurücksetzen

- ① Geben Sie das Konto ein, dessen Passwort Sie zurücksetzen möchten;
- ② Geben Sie ein neues Passwort ein;
- ③ Klicken Sie zum Absenden auf OK.

Reset User Password ✕

\* Login Account

\* New Password

## **2.9. System Reset**

System Reset setzt das System auf die Werkseinstellungen zurück und stellt datahub auf die Hotspot-Anmeldemethode um. Um zur WLAN-Anmeldemethode zu wechseln, lesen Sie bitte die Einführung in die Anmeldefunktion.

Bedienung: Halten Sie die RECOVER-Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Ignorieren Sie das erste Mal, dass die drei LEDs immer leuchten. Wenn alle drei LEDs erloschen sind, können Sie die Taste loslassen. Wenn die drei LED-Leuchten wieder leuchten, stecken Sie das Netzteil des Datahub ein und aus, um den Dienst neu zu starten, dann ist der System-Reset abgeschlossen.